

# Installationsanweisungen Steuerung für Rauch und Wärmeabzug sowie für tägliche Lüftung

SV 24V-24A / SV 24V-32A

SV 24V-8A-ds / SV 24V-24A-ds / SV 24V-30A-ds / SV 24V-32A-ds

SV 48V-24A / SV 48V-32A

SV 48V-8A-ds / SV 48V-24A-ds / SV 48V-30A-ds / SV 48V-32A-ds



## **Rauchabzug**

## **Tägliche Lüftung**

24VDC/48VDC max. 8A/24A/30A/32A

2 Motorausgänge

2 RWA-Gruppen, 2 Lüftungsgruppen

Anschlussmöglichkeiten für RWA-Taster, Wind- und Regensensor, Lüftungstaster, Rauchmelder

Verbindung von bis zu 10 Zentralen möglich

## Adresse der Installation

Name:

---

Adresse:

---

Telefon-Nr.:

---

Kontaktperson:

---

Datum der Installation:

---

## Beschreibung der Installation

Anzahl und Typ der Steuerungen (z.B. SV 24V-24A):

---

Anzahl der Lüftungsgruppen:

---

Typ des Öffnungssystems:

---

Typ des Öffnungssystems:

---

Typ des Öffnungssystems:

---

Externe Steuerungen:

---

Lüftungssteuerung:

---

Wind- und Regensensor:

---

230 V Stromversorgung von Gruppe:

---

## Inhaltsverzeichnis

Adresse der Installation/Beschreibung der Installation .....	2
Allgemeine Beschreibung.....	4
Sicherheitshinweise.....	5
Explosionsgefahr.....	5
Installation.....	5
Jährliche Wartung .....	5
Anschluss von Antrieben und Leitungsüberwachung.....	6
Strombegrenzer Typ LIP.....	7
Funktion und Anschluss von RWA-Tastern .....	8
Anschluss von Rauch- und Thermomeldern.....	9
Tägliche Lüftung - Anschluss und Einstellungen .....	9
<b>Anschlussplan.....</b>	<b>10-11</b>
Funktion der Leuchtdioden auf dem Frontpanel.....	12
Funktion der Leuchtdioden auf der Platine.....	12
Funktion der Sicherungen.....	12
Jumper Einstellungen.....	13
Verbindung von mehreren Zentralen (BUS Verbindung) .....	14
Anschluss von Wettersensoren.....	15
Ein- und Ausgabe von externen Signalen, Anschluss an BMA .....	15
Spezielle Funktionen.....	16
Kabeldimensionierung .....	16-17
Zubehör .....	18
Leistungserklärung.....	19
Technische Leistungsdaten .....	20

Rev 0.24 01.07.2023

### Hersteller:

Actulux A/S  
Porsborgvej 35  
DK 9530 Stoevring  
Dänemark

Tel.: +45 98 57 40 90  
e-mail: [info@actulux.com](mailto:info@actulux.com)  
[www.actulux.com](http://www.actulux.com)

## Allgemeine Beschreibung

Die SV-Zentralen sind ausgelegt für ein automatisches Öffnen und Schließen von Lichtkuppeln, Klappen und Fenstern im Brandfall und für die tägliche Lüftung.

Die SV-Zentralen haben verschiedene Eingänge mit Leitungsüberwachung z.B. für RWA-Taster oder Rauch- und Thermomelder. Ausserdem ist ein Anschluss an eine bauseitige Brandmeldeanlage möglich. Für die tägliche Lüftung gibt es Eingänge für Lüftungstaster, Raumthermostate und andere Wettersensoren.

Mit Hilfe der LEDs in der Frontplatte der Steuerung wird deren Betriebszustand (OK, Betrieb, Fehler- & Alarmzustand) angezeigt. Mittels der eingebauten potentialfreier Relaiskontakte können diese Betriebsinformationen zu anderen Systemen im Gebäude übertragen werden.

Die SV-Zentralen gibt es in verschiedenen Ausführungen, 24 VDC oder 48 VDC sowie in Standard Version oder mit Doppelversorgung (-ds) als EN 12101-10 zertifizierte Version. Der komplette Lieferumfang besteht aus folgenden Typen:

**SV 24V-24A, SV 24V-32A, SV 24V-8A-ds, SV 24V-24A-ds, SV 24V-30A-ds, SV 24V-32A-ds;**  
24 volt DC Motorspannung, Leistungskapazität für 8A, 24A, 30A und 32A

**SV 48V-24A, SV 48V-32A, SV 48V-8A-ds, SV 48V-24A-ds, SV 48V-30A-ds, SV 48V-32A-ds;**  
48 volts DC Motorversorgung, Leistungskapazität für 8A, 24A, 30A und 32A

Durch wechselnde Polarität der Spannungsversorgung der Antriebe, wird ein Öffnen und Schließen der Öffnungssysteme ermöglicht.

Die Steuerung hat eingebaute Akkus für eine 72 Stunden Notleiter versorgung.  
(Leistung verringert sich ggf., wenn Reservebatterie (F9) für Wind- und Regensensor oder andere Geräte genutzt wird, die mit den Anschlüssen 29 und 30 verbunden sind.)

Durch ein einzigartiges BUS System, dass nur aus einem 3-adriges Kabel besteht, können bis zu 10 SV-Zentralen miteinander verbunden werden, die dann als ein integriertes System arbeiten.

Der Anschluss der Kabel an die Ein- und Ausgänge der Zentrale ist im Schaltplan auf den Seiten 10 - 11 dargestellt. Eine detaillierte Beschreibung zu den verschiedenen Ein- und Ausgängen finden Sie in den einzelnen Kapiteln dieser Gebrauchsanleitung. Die Auswahl der entsprechenden Kabelgrößen ist auf den Seiten 16 - 17 beschrieben.

Mit Hilfe der Jumper und DIP-Schalter sind verschiedene Einstellungen der Ein- und Ausgänge der Zentrale möglich. Diese sind komplett dargestellt in der Tabelle auf Seite 13.

### Beispiele für Öffnungssysteme und deren maximale Stromaufnahme:

Typ/Stromaufnahme:	24V power supply:	48V power supply:
SA Power Single	4A	2A
SA Power Double	8A (2x4A)	4A (2x2A)
SA Power Large	8A	4A
Rotary 100 / SA Power Mini	2,5A	1,25A
Andere	Siehe Angabe der max. Stromaufnahme auf dem Typenschild	

## Sicherheitsregeln für Installation und Betrieb

Die Installation und Wartung der Steuerung darf nur von autorisierten Personen durchgeführt werden, die für den Umgang mit automatisierten Rauch- und Wärmeabzugsanlagen zugelassen sind.

### Explosionsgefahr

Die SV-Zentrale wird mit Akkus für die Notstromversorgung geliefert, in denen eine große Menge Energie gespeichert ist, welche explosionsartig freigesetzt werden kann bei falscher Handhabung.

Folgende Sicherheitsregeln sind deshalb zu beachten:

- Niemals die Akkus kurzschließen!
- Niemals die Akkus an externe Ladegeräte anschließen! Explosive Gase können austreten!
- Niemals die Akkus fallen lassen! Starke Säuren können beim Bruch austreten!

### Installation

Die Steuerung kann bis zu 28 kg wiegen und muss daher an einer entsprechend stabilen Wand montiert werden. Die Befestigungen oben auf der Rückseite der Zentrale müssen gelöst und an die Wand montiert werden. Die Befestigungen unten auf der Rückseite der Zentrale müssen nach unten gedreht werden. Danach kann die Zentrale aufgehängt werden. Vor dem Anschluß der Kabel sind PG oder Membran Kabelverschraubungen unten in der Zentrale zu montieren.

Alle Kabel sind nach dem Plan auf den Seiten in der Mitte anzuschließen und nach den Tabellen auf den Seite 16 und 17 zu dimensionieren. Die Betriebsspannung der Steuereinheit beträgt 24 VDC oder 48 VDC und der max. Spannungsabfall 15 %, dies ist bei der Kabeldimensionierung zu beachten. Sollen Kabel durch die Rückplatte geführt werden, sind die Plattenkanten mit Umleimern zu versehen, um die Kabel zu schützen.

Oft ist es erforderlich (um die Anforderungen der CE-Kennzeichnung der vollständigen Anlage oder eines anderen Gesetzes zu erfüllen), dass die Steuerung versorgt wird mit einer separaten 230 VAC Leitung und eigenem Fehlerstromschutzschalter und dass ein zusätzlicher FI-Schalter an der Motorleitung montiert wird. Nach dem Anschluss der Steuerung muss der Akkumulator min. 12 Stunden laden, bevor die Anlage geprüft werden kann!

Bei automatisch betriebenen Fenstern und Klappen besteht Quetschgefahr.

Daher müssen Vorkehrungen getroffen werden, um eine Verletzungsgefahr auszuschließen.

### Jährliche Wartungsarbeiten

Die Funktionen der Steuerung und des Öffnungssystems müssen durch autorisiertes Personal mindestens einmal pro Jahr getestet werden. Die Steuerung signalisiert durch schnelles Blinken der LEDs im Frontpaneel, wenn die Wartung durchgeführt werden sollte. Der Betrieb der Steuereinheit und des Öffnungssystems wird durch das Blinken nicht beeinträchtigt. Bitte rufen Sie einen Service-Techniker an, um die Wartung und die Kontrolle der Anlage durchzuführen, um deren Betrieb für ein weiteres Jahr zu gewährleisten. Die gesetzlichen Voraussetzungen dafür sind zu beachten und die Prüfung und die Kontrolle müssen mindestens Folgendes umfassen:

- Überprüfung, ob alle Öffnungssysteme im Alarmfall den vollen Hub öffnen - sollte nicht durchgeführt werden, wenn die Windgeschwindigkeit mehr als 6 m/s beträgt. da sonst die Gefahr besteht, dass die Öffnungssysteme nicht mehr geschlossen werden können.
- Kontrolle der Akkus. Wenn diese ersetzt werden müssen, nur Akkus gleichen Typs verwenden.
- Kontrolle der Ein- und Ausgänge der Steuerung.
- Kontrolle der Rauchtaster und der Rauch- und Wärme-Detektoren.

Die Batterien sollten je nach Bedarf ersetzt werden, mindestens jedoch alle drei Jahre!  
Bitte immer den gleichen Zulieferer und Typ verwenden!

## Anschluss von Aktoren und Leitungsüberwachung

Die Aktoren (Motoren) müssen mit den Aktor-Ausgängen an den Anschlussklemmen 2-3 oder 4-5 verbunden werden. Es ist möglich, die Leitungsüberwachung an den Ausgängen ein- und auszuschalten (die Werkseinstellung ist "eingeschaltet"). Die Kabel zu den Aktoren können in Reihe, Parallel oder in Kombination angeschlossen werden (siehe Anschlussplan unten).

Es ist wichtig, die richtige Polarität der Kabel beizubehalten - die Aktoren müssen immer mit einem Strombegrenzer verbunden werden, z.B. mit dem Actulux LIP oder ähnlichem.

### Leitungsüberwachung am Aktor- Ausgang

Die Steuerung ist mit 3 möglichen Einstellungen für die Leitungsüberwachung ausgestattet, die mittels Jumper J7 am Ausgang 1 und Jumper J9 am Ausgang 2 konfiguriert werden können.

#### Jumper J7 und J9 sind montiert in Position »Motor line«

Leitungsüberwachung zwischen Anschlussklemmen 2-3 und 4-5. Jumper J4 (Ausgang 1) und Jumper J5 (Ausgang 2) wird eingestellt entsprechend der Anzahl der Abschlusswiderstände (27 kΩ) bzw. der LIPs. – pro Ausgang können max. 6 Antriebe überwacht werden (ab Software-Version 499 können 7 - 10 Antriebe mit 2 x Jumper überwacht werden) - dies bedeutet, dass die Kabelverbindung zwischen der Zentrale und den Aktoren in Reihenschaltung hergestellt werden kann (Kabelanschluss von z.B. Lichtkuppel 1 weiter zu Lichtkuppel 2, usw.), oder in Parallelschaltung (Kabelverbindung von jeder Lichtkuppel zur Steuerung), oder in Kombination von diesen.

#### Wichtige Hinweise:

\* 27 kΩ Widerstand aus der Zentrale entfernen!  
In jedem LIP-Modul ist ein 27 kΩ Widerstand für die Überwachung eingebaut und werksseitig aktiviert. Die maximale Belastung der Aktor-Ausgänge beachten. Wird ein Aktor-Ausgang nicht beschaltet, muss der 27 kΩ Widerstand in der Zentrale verbleiben.

### Leitungsüberwachung

mit 2 x Jumper (ab Software-Version 499):

Aktor-Ausgang

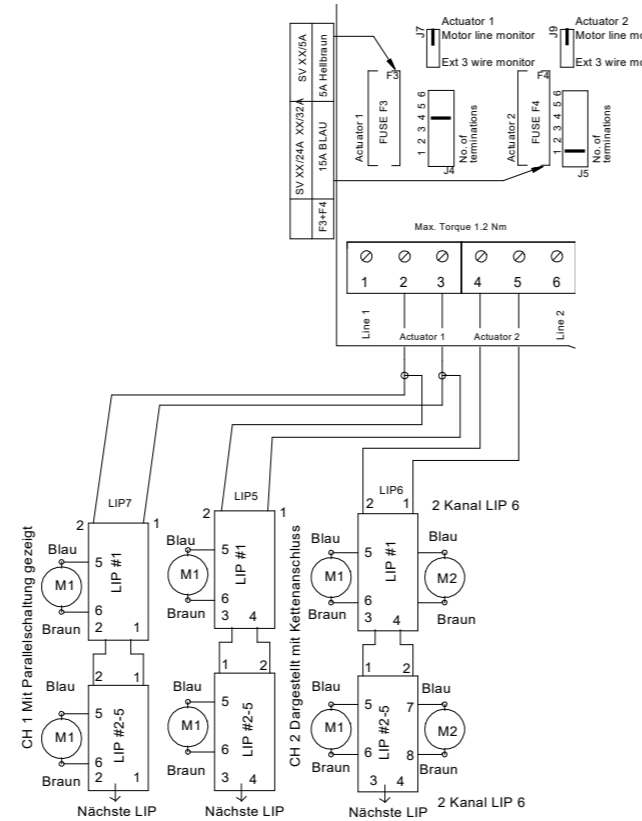


6+1 = 7 Leitungen

Aktor-Ausgang



6+4 = 10 Leitungen



Für SV 24V-8A / 48V-8A die max. der zulässige Strom ist 8A auf 2 Ausgänge aufgeteilt.

Jumper Beschreibung	
J4	Anzahl der angeschlossenen 27 kΩ Abschlusswiderstände am Aktuator-Ausgang 1
J5	Anzahl der angeschlossenen 27 kΩ Abschlusswiderstände am Aktuator-Ausgang 2
J7	Wählt Leitungsüberwachung zwischen Aktuator-ausgang 2-3 und 4-5 (Mot Mon) oder separaten Anschlussklemmen 1-3 und 5-6 (Ext Li Mo) oder keine Leitungsüberwachung, wenn J7/J4 oder J9/J5 entfernt sind
J9	
F3	Sicherung 15A (Blau) für Aktuator-Ausgang 1 bei 24A und 32A Zentralen
F4	Sicherung 15A (Blau) für Aktuator-Ausgang 2 bei 24A und 32A Zentralen
F3	Sicherung 5A (Braun) für Aktuator-Ausgang 1 bei 5A Zentralen
F4	Sicherung 5A (Braun) für Aktuator-Ausgang 2 bei 5A Zentralen

#### Jumper J7 und J9 ist montiert in Position »Ext 3 wire«

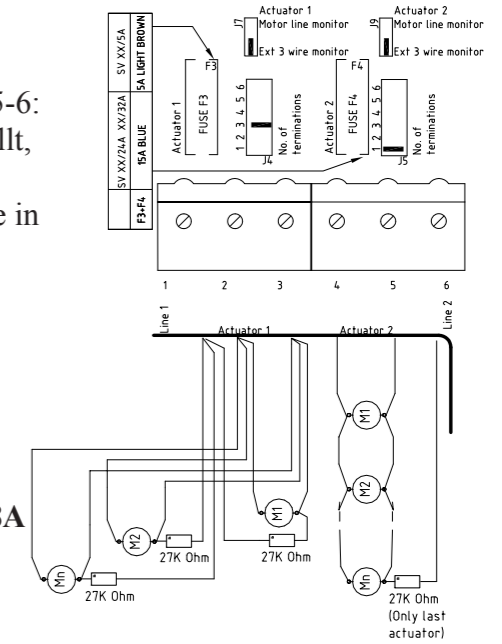
Leitungsüberwachung zwischen Anschlussklemmen 1-3 und 5-6: Mit Jumper J7 (Ausgang 1) und J9 (Ausgang 2) wird eingestellt, wie viele Leitungen überwacht werden sollen (Anzahl von Abschlusswiderständen mit 27 kΩ) – ähnlich wie bei Montage in Position »Motor line«

Diese Einstellung erfordert ein 3-adriges Kabel vom Aktor-Ausgang zum Antrieb.

#### Jumper J7/J4 und J9/J5 sind nicht montiert

Keine Leitungsüberwachung an den Ausgängen 1 und 2.

Für SV 24V-8A / 48V-8A die max. der zulässige Strom ist 8A auf 2 Ausgänge aufgeteilt.



## Strombegrenzer Typ LIP – Funktion und Einstellungen

Der Strombegrenzer Typ LIP (montiert am Öffnungssystem) dient zur Begrenzung des Stroms zwischen der 24 / 48 VDC Spannungsversorgung und den 1 oder 2 Aktoren. Wenn das eingestellte Stromlimit erreicht ist, wird der Strom des Aktors reduziert und wenn die maximale Leistung des Aktors überschritten wird, schaltet dieser ab bzw. stoppt dieser. Bei den 24 / 48 V Ausführungen (LIP5, LIP6 oder LIP7) ist es nach 3 Überschreitungen des Stromlimits nicht mehr möglich den Aktor in die gleiche Richtung zu fahren, bevor er in entgegen gesetzter Richtung gefahren ist. Diese Einstellung dient zum Schutz des Getriebes im Aktor. **Bitte beachten Sie, dass die rote LED im LIP beim Öffnen leuchten muss. Es zeigt an, dass die richtige Polarität am Aktor anliegt.**

## LIP-Einstellungen

Entsprechend dem Typenschild auf der Traverse einstellen (Öffnungssystem).

## Anschluss von Rauchabzugstastern (z.B. Typ BVT oder MCP)

Die Taster haben folgende Ausstattung bzw. Funktionen:

- Zerbrechliches Glas und roter Alarmknopf, der über Druck betätigt die Zentrale in den Alarmzustand versetzt.
- Reset knopf, der die Zentrale aus den Alarmzustand versetzt und eine Schließsequenz von 180 s startet - Der Resetknopf schaltet keine Fehlermeldungen ab! Diese müssen gefunden und beseitigt werden.
- Rote LED, die den Alarmzustand der Zentrale anzeigt und das die Motorausgänge aktiviert sind.
- Gelbe LED, die Fehler im System anzeigt - Bitte Techniker rufen!
- Grüne LED, die ordnungsgemäßen Betrieb der Zentrale anzeigt.

Die RWA-Taster (Haupt- und Nebenbedienstellen) müssen laut dem Anschlussplan angeschlossen werden. Die Zentralen unterstützen 2 Linien mit jeweils max. 3 Hauptbedientastern oder 1 Linie mit max. 6 Hauptbedientastern. Sollte die Zentrale in 2 RWA-Gruppen aufgeteilt sein, muss der DIP-Schalter 4 aktiviert werden. Die RWA-Taster müssen so angebracht werden, dass sie jederzeit zugänglich und sichtbar sind. Bei nur einer Bedienstelle grundsätzlich eine Hauptbedienstelle (mit Störungsanzeige) einsetzen!

### Montageempfehlung:

Installation der RWA-Taster in einer Höhe von ca. 1,40 ± 0,1m über OKFF. Die RWA-Taster sind in verschiedenen Farben (orange, grau, rot, blau, gelb) erhältlich.

### Wichtig:

Die Linienüberwachung kann aktiviert werden entweder durch Wechsel des vormontierten 10 kΩ Widerstandes von der Anschlussleiste der Steuereinheit zum letzten RWA-Taster durch setzen des Jumpers J1 (BVT RWA-Taster) oder K10 (MCP RWA-Taster). Der Jumper K5 (nur beim MCP verbaut) hat keine Funktion. Die Jumper sind alle bei ausliefern vormontiert, wenn ein BVT oder MCP RWA-Taster verwendet wird.

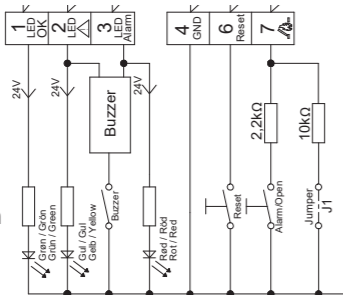
\* Wird kein RWA-Taster verwendet, muss der 10 kΩ Widerstand in der Steuerung verbleiben.

### Einstellung der DIP-Schalter:

	Auslief. - zustand	Funktion ON	Funktion OFF
DIP3	ON	Kurzschluss and der RWA-Taster Linie = Störung	Kurzschluss and der RWA-Taster Linie = Auslösung
DIP4	OFF	2 RWA-Gruppen	1 RWA-Gruppen
DIP5	OFF	Störung and der RWA- oder Rauchmelder-Linie = Auslösung	Funktion deaktiviert

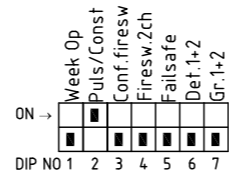
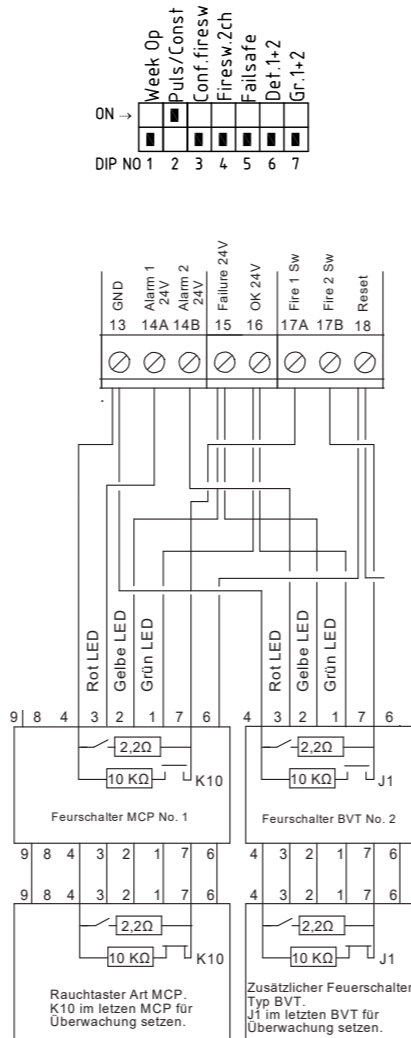
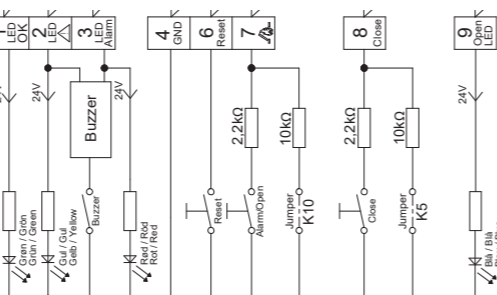
### BVT

- 1 Grüne LED leuchtet beim fehlerfreien Betrieb und beim Schliessen
  - 2 Gelbe LED leuchtet bei Störung
  - 3 Rote LED leuchtet bei Alarm
  - 4 Erdung
  - 6 Reset
  - 7 Notöffnen
- Jumper J1 muss im letzten oder einzigen RWA-Taster gesetzt werden.



### MCP

- 1 Grüne LED leuchtet beim fehlerfreien Betrieb und beim Schliessen
  - 2 Gelbe LED leuchtet bei Störung
  - 3 Rote LED leuchtet bei Alarm
  - 4 Erdung
  - 6 Reset
  - 7 Notöffnen
  - 8 keine Verwendung
  - 9 Blaue LED, offen Anzeige
- Jumper K10 muss im letzten oder einzigen RWA-Taster gesetzt werden.



## Anschluss von Rauch- und Thermomeldern

Rauch- und Thermomelder gemäß Plan anschließen. Die Zentralen unterstützen 2 Meldelinien. Die Linie 1 wird an den Klemmen 19 und 20 angeschlossen. Die Linie 2 wird an den Klemmen 20 und 21 angeschlossen.

Die Endwiderstände 10 kΩ sind in der Zentrale angeklebmt. Dort entnehmen und im letzten Melder auf jeder Meldelinie einsetzen. Es können max. 22 Melder pro Linie angeschlossen werden.

\* Ist kein Rauch- oder Thermomelder vorgesehen, müssen die Endwiderstände in der Steuereinheit verbleiben.

### Einstellung der DIP-Schalter:

	Auslief.-zustand	Funktion ON	Funktion OFF
DIP 6 (Det. 1&2)	OFF	Alarmauslösung wenn auf beiden Linien jeweils ein autom. Melder auslöst	Alarmauslösung wenn auf einer Linie ein autom. Melder auslöst

Wenn DIP-Schalter 4 aktiviert wird, werden die Rauchmelderlinien zu den jeweiligen RWA-Gruppen zugeordnet. Linie 1 (Klemmen 19/20) gehört zur RWA-Gruppe 1, Linie 2 (Klemmen 20/21) gehört zur RWA-Gruppe 2.

Bei 2 RWA-Gruppen wird die Funktion des DIP-Schalters 6 außer Kraft gesetzt.

## Anschluss von Lüftungstastern und deren Einstellungen

Die Zentralen haben 2 Lüftungsgruppen, die unabhängig von einander gesteuert werden können (siehe Anschlussplan unten).

Die Gruppen können aber auch mit einem einzelnen Taster angesteuert werden.

DIP-Schalter Jumper	Auslief.-zustand	ON-Funktion	OFF-Funktion
2 (Puls/Const)	ON	”Spalllüftung” Öffnungszeit 3 x 6 s bei SV 24V-XX 3 x 3 s bei SV 48V-XX (beim 4 mal passiert nichts)* Lüftungstaster 1 x kurz in ZU-Richtung betätigen. die Antriebe fahren bis in Endstellung zu**	”Totmann” Die Antriebe fahren nur so lange AUF/ZU wie der Lüftungstaster 2 steuert die Antriebsgruppe2
7 (Gr. 1 +2)	OFF	en Lüftungstaster steuert beide Antriebsgruppen (Lüftungstaster an eine beliebige Gruppe anschliessen)	Lüftungstaster 1 steuert die Antriebsgruppe 1, Lüftungstaster 2 steuert die Antriebsgruppe 2
J29 (Compf. var.)	OFF	Öffnungszeit mit einem Potentiometer (RTPI) einstellbar 1-60 s	Öffnungszeit 6 s bei SV 24V-XX 3 s bei SV 248V-XX

\* Zum Lüften sind 3 Öffnungsstellungen über die Motorlaufzeit vordefiniert.

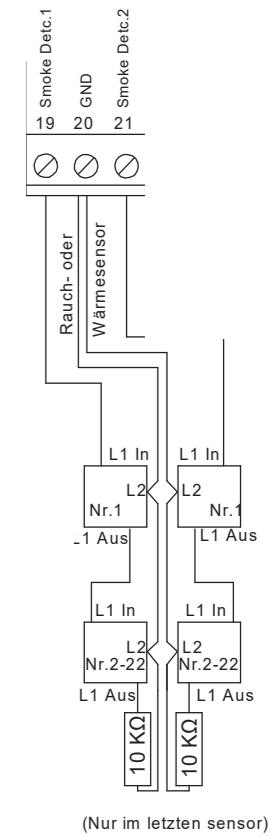
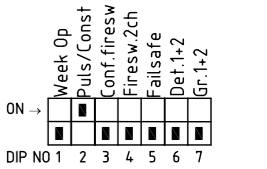
1 x Tippen auf Lüftungstaster (Öffnen) = Laufzeit: 6 s bei SV 24 V / 3 s bei SV 48 V

2 x Tippen auf Lüftungstaster (Öffnen) = Laufzeit: + 6 s bei SV 24 V / 3 s bei SV 48 V

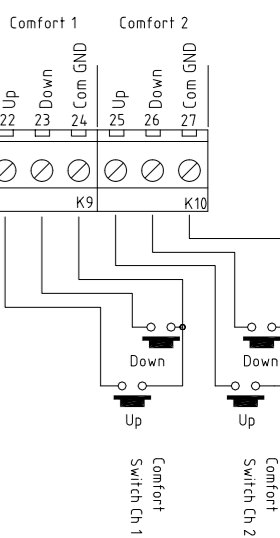
3 x Tippen auf Lüftungstaster (Öffnen) = Laufzeit: + 6 s bei SV 24 V / 3 s bei SV 48 V

Weiteres Betätigen des Lüftungstasters (AUF-Befehl) ist ohne Funktion!

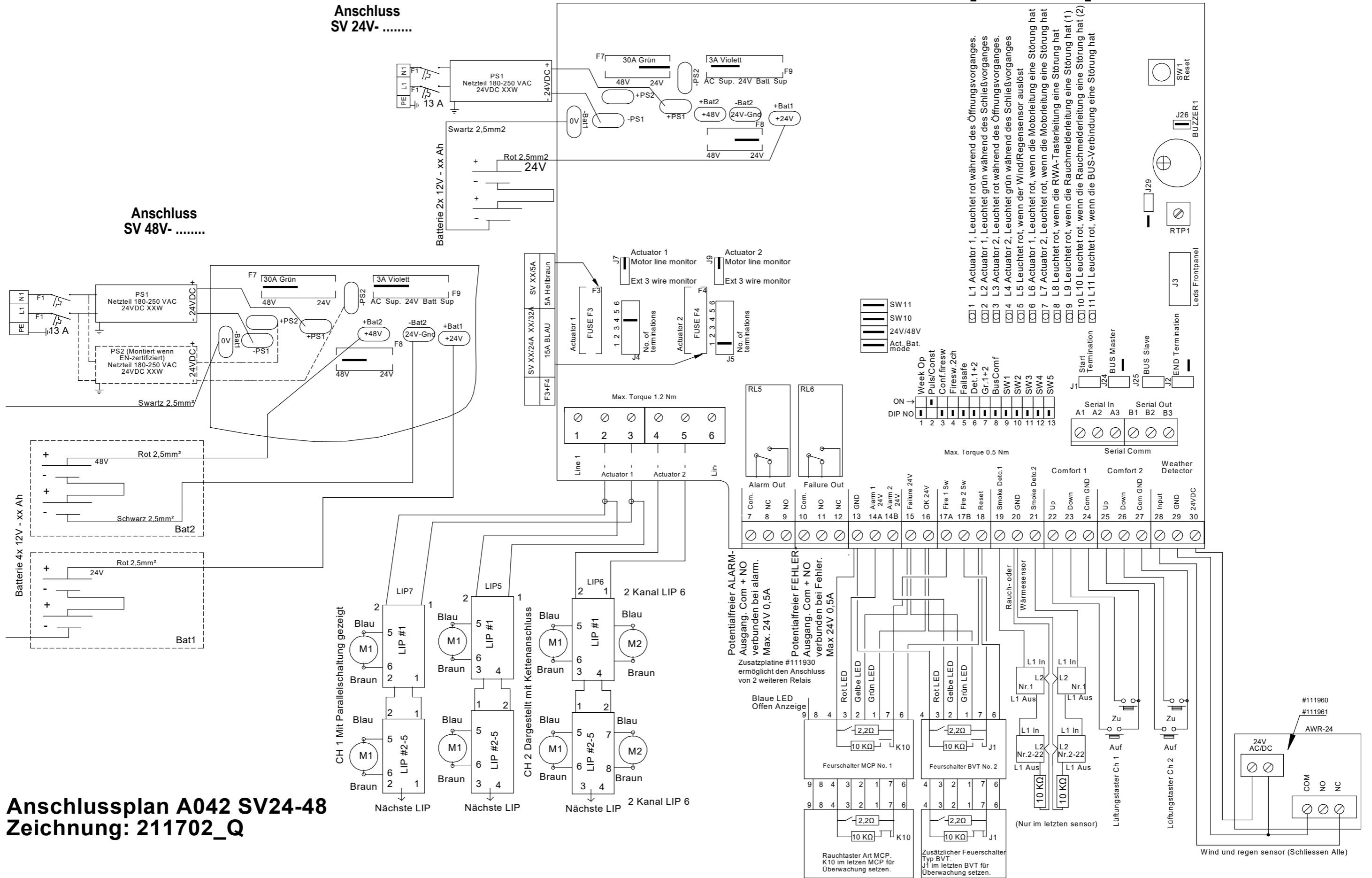
\*\* Um die Antriebe gegen Überlast zu schützen, ist der ZU-Befehl über den Lüftungstaster nur 3 x hintereinander möglich. Weiteres Betätigen des Lüftungstasters (ZU-Befehl) ist ohne Funktion!



(Nur im letzten sensor)



Siehe Seite 12



## LEDs außen am Frontpanel

Text auf der Front	Farbe			RWA	Lüftung
OK	Grün	<b>Leuchtet:</b> wenn alles OK ist <b>Aus:</b> bei lokalen Störungen auf der Zentrale <b>Blinkt:</b> bei Störungen auf den anderen Zentralen, die via Bussystem erhalten worden sind	LD12	Ja	Ja
Battery low	Gelb	<b>Blinkt:</b> bei Batterie-Fehler auf der Zentrale oder bei Störungen auf den anderen Zentralen, die via Bussystem erhalten worden sind	LD13	Ja	Ja
Linie fault	Gelb	<b>Blinkt:</b> bei einer Störung auf der Zentrale oder bei Störungen auf den anderen Zentralen, die via Bussystem erhalten worden sind	LD14	Ja	Nur Schließen
AC supply error	Gelb	<b>Blinkt:</b> bei einer Störung auf der Zentrale oder bei Störungen auf den anderen Zentralen, die via Bussystem erhalten worden sind	LD15	Ja	Nur Schließen
Alarm active	Rot	<b>Leuchtet</b> konstant rot an die aktive Einheit, die das Signal erhält. <b>Blinkt:</b> bei einer RWA- Auslösung über das Bussystem	LD16	Ja	Nein
	Alle LED's blinken	<b>Jährliche Wartung ist fällig</b> Nach ca. 12 bis 13 Monaten meldet die Zentrale eine überfällige Wartung. Alle LEDs beginnen zu blinken. Es erfolgt keine Störungsanzeige im RWA-Taster. Es ertönt kein akustisches Signal im RWA-Taster	LD12, 13, 14, 15, 16	Ja	Ja

## LEDs innen auf der Hauptplatine

		RWA	Lüftung
LED1	Leuchtet während des Öffnungsvorgangs am Ausgang 1		
LED2	Leuchtet während des Schliessvorgangs am Ausgang 1		
LED3	Leuchtet während des Öffnungsvorgangs am Ausgang 2		
LED4	Leuchtet während des Schließvorgangs am Ausgang 2		
LED5	Leuchtet bei einer Auslösung des Wind-/Regensensors	Ja	Nein
LED6	Leitungsfehler am Motor (rot). Leuchtet bei Unterbrechung des Motor, blinkt bei Erdschluss oder Kurzschluss. RESET oder Schließen mit Stellgliedausgang ist nicht möglich.	Ja	Wenn stabil nur schließen
LED7	Leitungsfehler am Motor (rot). Leuchtet bei Unterbrechung des Motor, blinkt bei Erdschluss oder Kurzschluss. RESET oder Schließen mit Stellgliedausgang ist nicht möglich.	Ja	Wenn stabil nur schließen
LED8	Leuchtet wenn die beiden RWA- Tastermeldelinien jeweils eine Störung haben Blinkt 1 x pro Sekunde = RWA- Tastermeldelinie 1 eine Störung hat Blinkt 2 x pro Sekunde = RWA- Tastermeldelinie 2 eine Störung hat	Ja	Nur Schließen
LED9	Leuchtet wenn die Rauchmelderlinie 1 eine Störung hat	Ja	Nur Schließen
LED10	Leuchtet wenn die Rauchmelderlinie 2 eine Störung hat	Ja	Nur Schließen
LED11	Leuchtet wenn die Busverbindung eine Störung hat Nur relevant wenn die Jumper J24 oder J25 aktiviert sind	Ja	Nur Schließen

## Sicherungen

Sicherungswert	Platzierung	24V	48V
F7 30A green		2 x 12 V Batterien = 24 V	4 x 12 V Batterien = 48 V
F9 3A violet		24 VDC auf Klemme 30 für Zusatzgeräte	24 VDC auf Klemme 30 für Zusatzgeräte

## Jumper- und DIP-Schaltereinstellungen

	Bezeichnung auf der Platine	Werkseinstellung	Jumper gesetzt / Funktion AN	Jumper nicht gesetzt / Funktion AUS
DIP 1	Week open	nein	Wöchentliches Öffnen für ca. 2-3 s und Schließen unmittelbar danach (Dichtungsschonung)	Funktion deaktiviert
DIP 2	Puls/const	ja	„Spaltlüftung“	„Totmann“
DIP 3	Conf. Firesw.	nein	Kurzschluss an der RWA-Tasterlinie = Störung	Kurzschluss an der RWA-Tasterlinie = Auslösung
DIP 4	Firesw. 2ch	nein	2 RWA- Gruppen	1 RWA -Gruppe
DIP 5	Failsafe	nein	Störung an der RWA-Taster oder Rauchmelderlinie = Auslösung	Funktion deaktiviert
DIP 6	Det. 1&2	nein	Alarm wenn auf beiden Linien jeweils ein autom. Melder auslöst	Alarm wenn auf einer Linie ein autom. Melder auslöst
DIP 7	Gr 1+2	nein	Ein Lüftungstaster steuert beide Lüftungsgruppen	Lüftungsgruppe 1 wird von Lüftungstaster 1 gesteuert Lüftungsgruppe 2 wird von Lüftungstaster 2 gesteuert
DIP 8	BusComf	nein	Lüftungssteuerung durch Bussystem	Lüftungssteuerung unabhängig vom Bussystem
DIP 9	SW1	nein	Sprinklerfunktion: Schließen wenn Rauchmelder/ Thermomelder auslöst, Öffnen wenn RWA-Taster gedrückt wird	Funktion deaktiviert
DIP 10	BR Mode special	nein	Spezieller Rauchtaster-/Alarm-Modus: Komfortfunktionen aktiv auch bei Fehlermeldungen	Normaler Modus
DIP 11	SW3-Snitch	nein	LEDs "erinnern" sich an Fehlermeldungen (Leitungsstörung, Netz-/Batteriefehler, BUS-Fehler), die aufgetreten sind und die LEDs leuchten, obwohl der Fehler verschwunden ist. Die LEDs können nur mit dem DIP-Switch ausgeschaltet werden.	Normaler Modus
DIP 12	SW4	nein	Leitungsstörung am Motorausgang (oberer Widerstandsbereich) = Alarm	Normaler Modus
DIP 13	SW5-Bus Reset	ja	Die Zentrale reagiert auf Reset über BUS-Aktivität	Normaler Modus
<b>Bei Software-Version 491 und früher - Bitte verwenden Sie die folgende ↓</b>				
DIP 13	SW5-Spec. charge	nein	Spezielle Ke Ladefunktion (Darf nur in Sonderanlagen verwendet werden)	Normaler Modus
J1 (Bus)	Start term. + Master	nein	Erste Zentrale auf dem Bussystem (Master)	Siehe Seite 14: BUS Verbindung
J24 (Bus)		nein		
J4 (Motor)	1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6	1	Anzahl der am Ausgang 1 angeschlossenen 27 kΩ Endwiderstände oder LIP-Module (ab Software-Version 499 können 7-10 Antriebe mit 2 x Jumper überwacht werden)	Keine Linienüberwachung Ausgang 1
J5 (Motor)	1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6	1	Anzahl der am Ausgang 2 angeschlossenen 27 kΩ Endwiderstände oder LIP-Module (ab Software-Version 499 können 7-10 Antrieben mit 2 x Jumper überwacht werden)	Keine Linienüberwachung Ausgang 2
J7 (Motor)	Mot Mon act. 1	ja	2-Ader Linienüberwachung Ausgang 1	Keine Linienüberwachung Ausgang 1
	Ext Li Mon act. 1	nein	3-Ader Linienüberwachung Ausgang 1	
	SW10	ja	RWA-Auslösung über Bus	Keine RWA-Auslösung über Bus
J9 (Motor)	Mot Mon act. 2	ja	2-Ader Linienüberwachung Ausgang 2	Keine Linienüberwachung Ausgang 2
	Ext Li Mon act. 2	nein	3-Ader Linienüberwachung Ausgang 2	
	SW11-Ser	ja	Aktiv	Nicht Aktiv
J25 (Bus)	Slave	nein	Mittlere und letzte Zentrale im BUS-Netzwerk	Siehe Seite 14: BUS Verbindung
J2 (Bus)	End term.	nein	Letzte Zentrale im BUS-Netzwerk	
J26	BUZZER1	ja	Akustisches Signal aktiv	Akustisches Signal nicht aktiv
	Actu. batt. mode	ja nein: double supply	Antriebe werden durch die Batterien versorgt	Antriebe werden durch das 230V/24V Netzteil versorgt. Batterien dienen nur als Back up.
			48 V Steuerung (4 Batterien)	24 V Steuerung (2 Batterien)
J29	comf. var	nein	Einstellbares Zeitintervall für Lüftung am RPT1 (1 - 60 s)	Festes Zeitintervall 6 s (24 V) / 3 s (48 V)

Bemerkung: Reset = 180 s Signal ZU / Motorausgang und Aufladen wird nach 360 s abgeschaltet

## Verbindung von mehreren Zentralen (BUS Verbindung)

Mit dem Bussystem können bis zu 10 Steuerungen zu einer Gruppe zusammengefasst werden. Die Zentralen kommunizieren über 3-adrige Busverbindungen. Das kann z.B ein feuerfestes Kabel 3 x 0,5 mm<sup>2</sup> gemäß IEC 60-31 sein. Die Klemmen A1, A2, A3 werden für den Buseingang benutzt, die Klemmen B1, B2, B3 für den Busausgang. In der ersten Zentrale (Master) müssen die Jumper J1 und J24 aktiviert werden. Alle anderen Zentralen auf dem Bussystem agieren als Slave. Auf den Zentralen in der Mitte einer Busverbindung muss der Jumper J25 gesetzt werden. Auf der letzten Slave-Zentrale muss J2 und J25 aktiviert werden (siehe Anschlussplan unten).

Es werden folgende Signale über Bussystem übertragen:

ALARM (J8 = ON), RESET, WIND/REGEN, LÜFTUNG (DIP8=ON), STÖRUNG

**ALARM:** Kommt es zu einer automatischen oder manuellen Auslösung bei einer beliebigen Zentrale auf dem Bussystem gehen alle Zentralen (nur wenn Jumper J8 gesetzt ist) in den Alarmzustand über.

Wenn DIP4=ON, d.h. zwei RWA-Gruppen geschaltet sind, ist die BUS-Funktion nicht möglich!

**RESET:** Wird im Rauchabzugstaster oder auf der Steuerplatine die RESET -Taste bei einer beliebigen Zentrale auf dem Bussystem betätigt, werden alle Motoren innerhalb von 180 Sekunden geschlossen.

**WIND-/REGEN-SIGNAL:** Wird über das Bussystem auf alle Zentralen übertragen.

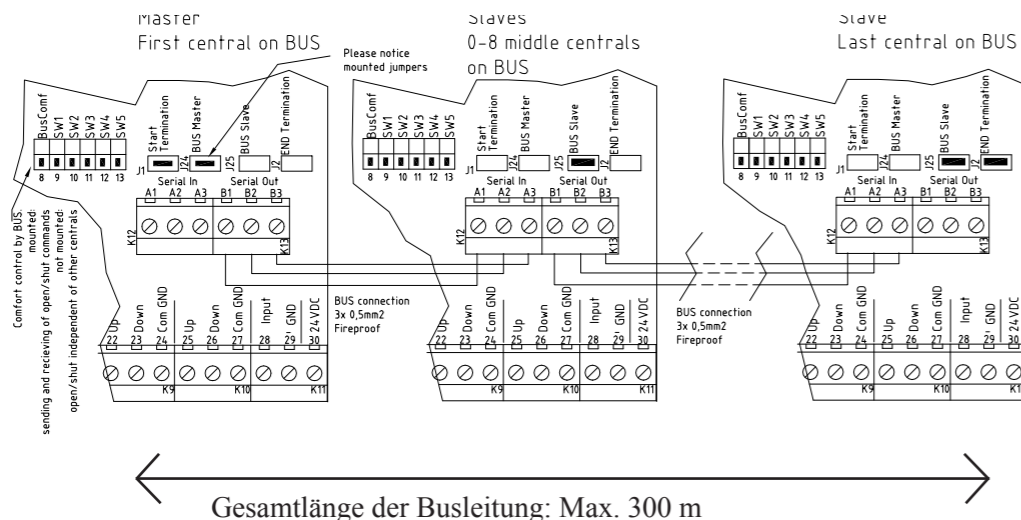
**LÜFTUNG:** Die Lüftung kann lokal auf jeder Zentrale konfiguriert werden oder zentral über das Bussystem gesteuert werden. Falls alle Motoren über das Bussystem gesteuert werden sollen, muss der DIP- Schalter 8 auf jeder Zentrale aktiviert werden, die angesteuert werden soll. Sonst gelten die lokalen Konfigurationen. In Werkseinstellung (DIP7=OFF) steuert Lüftungstaster 1 die Lüftungsgruppe 1 und Lüftungstaster 2 die Lüftungsgruppe. Soll ein Lüftungstaster beide Lüftungsgruppen steuern ist DIP7 auf ON zu setzen.

**STÖRUNG:** Liegt bei einer beliebigen Zentrale auf dem Bussystem eine Störung (Linienfehler, Netzausfall, Batteriefehler oder Busstörung) vor, gehen alle verbundenen Zentralen in den Störungs-Modus. Die Art des Fehlers ist auf jedem Frontpaneel ablesbar. Falls die Zentrale nicht die Störung verursacht hat, blinkt gleichzeitig mit der Störungs-LED auch die OK-LED auf dem Frontpaneel. Auf der Zentrale, die den Fehler verursacht hat, ist die OK-LED AUS.

### Funktionsbeschreibung für SV Steuerungszentralen, die über das BUS-System verbunden sind

Wenn mehr als eine SV Zentrale miteinander über das BUS-System verbunden sind, werden folgende Funktionen/ Signale kommuniziert bzw. überwacht zwischen den Zentralen:

- Wird ein BUS-Fehler erkannt, leuchtet/blinkt die LED 11 auf der Hauptplatine.
- Ein erkannter BUS-Fehler bringt alle Zentralen im BUS-System in den Fehlerzustand (Leitungsfehler).
- Wird eine Zentrale im BUS-System in den Alarmzustand versetzt, gehen alle anderen Zentralen auch in den Alarmzustand
- Wird eine Zentrale im BUS-System in einen bestimmten Fehlerzustand versetzt (Leitungsfehler, Netzfehler, Batteriefehler oder BUS-Fehler), gehen alle anderen Zentralen auch in den Alarmzustand- die Art des Fehlers wird auf den Frontplatten aller Zentralen angezeigt – auf den Zentrale(n), die den Fehler nicht verursacht haben, leuchtet die OK LED gleichzeitig mit der Fehleranzeige. Auf den Frontplatten der Zentrale(n), die den Fehler verursacht haben ist die OK LED aus.



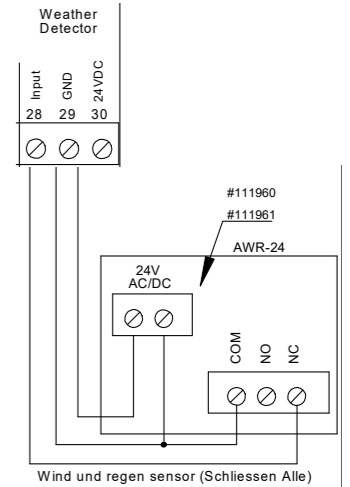
## Anschluss von Wind-/ Regensensor

An die SV-Zentralen kann ein Wind-/Regensensor angeschlossen werden, der ein automatisches Schließen von Lichtkuppeln bei ungünstigen Wettersituationen bewirkt.

Die Windgeschwindigkeit ist laut Montageanleitung des Wind-/Regensensor einzustellen. Die Leuchtdiode LED5 auf der Steuerplatine leuchtet bei einer Wind- oder Regenauslösung. Die Lüftung ist während dessen ausser Betrieb.

Die Wind-/ Regenauslösung wird via Bussystem an alle RWA-Zentralen weitergeleitet.

An diesen Eingang kann auch ein Timer angeschlossen werden.



## Externer Signaltransfer, Verbindung zur BMA und anderen Steuersystemen

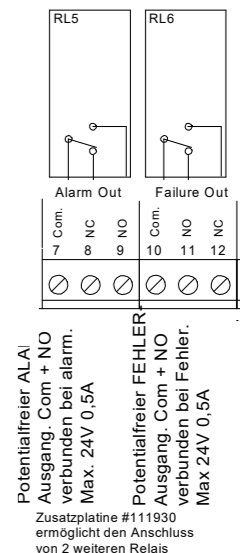
Die Zentrale kann potentialfreie Alarmsignale z.B. von der BMZ empfangen über die Eingänge der Rauchtaster oder der Rauchmelder. Der Widerstand für die Leitungsüberwachung muss an den Klemmen der BMA angeschlossen sein.

Die SV-Zentrale kann das Alarmsignal an ein extern angeschlossenes System weiterleiten über potentialfreie Kontakte an den Klemmen 7 (com), 8 (NC) und 9 (NO).

Die SV-Zentrale kann das Fehlersignal an ein extern angeschlossenes System weiterleiten über potentialfreie Kontakte an den Klemmen 10 (com), 11 (NO) und 12 (NC).

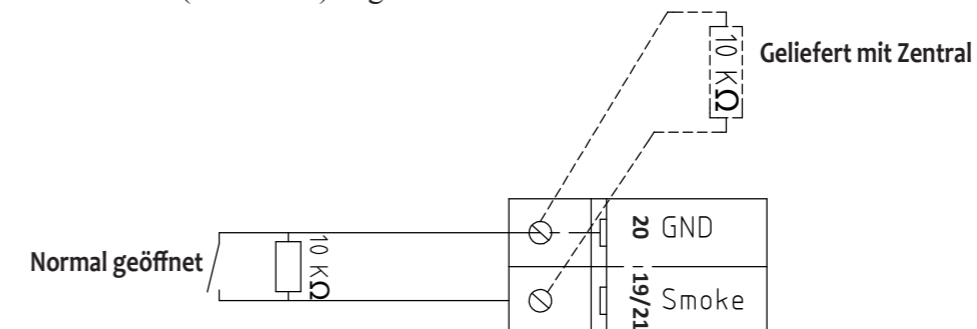
Zusatz-Relaisplatine #111930 bietet 2 zusätzliche Relais mit je 2 potentialfreien Öffner-/Schließerkontaktsätzen. (30 V/DC - 0,5 A).

Die Alarm- und Fehlerkontakte arbeiten parallel an allen Zentralen mit BUS-Verbindung.



## Anschluss and eine BMZ

Die Zentrale kann ein potentialfreies Alarmsignal von einer Brandmeldezentrale empfangen an den Klemmen 19/21 und 20. Zur Leitungsüberwachung muss der Widerstand (10 k Ohm) angeschlossen sein.





## Spezielle Funktionen

### Sprinkler Funktion:

**DIP 9 = AN** - Die Funktion wird gebraucht, wenn eine Sprinkleranlage im Gebäude installiert ist. Ist diese aktiviert, Schließen beide Motorausgänge, wenn ein Rauch- oder Wärmemelder ein Signal gibt. Wird der Rauchtaster aktiviert, öffnen beide Motorausgänge.

### Wöchentliches Öffnen und Schließen:

**DIP 1 = AN** - Beide Motorausgänge öffnen kurz für 3 Sekunden einmal in der Woche und schließen kurz danach gleich wieder. Die Funktion dient dazu, die richtige Spannung auf die Dichtungen zu geben, um diese wasserdicht zu halten.

### Temperaturfühler im LIP:

**DIP 12 = AN** - Ein Temperaturfühler kann im LIP installiert werden. Wird diese Temperatur erreicht, geht die Zentrale in den Alarmzustand und die NRWGs öffnen sich.

## Kabelgröße

Es ist sehr wichtig den richtigen Kabeltyp und Kabeldurchmesser zu verwenden, um die korrekte Funktion der RWA-Anlage und deren Übereinstimmung mit der Norm zu gewährleisten.

Eine wichtige Eigenschaft des Kabels ist die Widerstandsfähigkeit des Kabels gegenüber Feuer, eine weitere der Durchmesser des Kabels, um einen maximalen Spannungsabfall von nicht mehr als 15% bei Vollast an den NRWGs sicher zu stellen.

Feuerfeste Kabel nach IEC 60331 müssen für folgende Funktionen verwendet werden:

Öffnungssysteme mit 24/48V Aktoren	2-adriges Kabel, siehe Diagramm (3-adriges Kabel bei externer Leitungsüberwachung)	Max. Kabellänge
Rauchtaster 24V	Min. 6 x 0,5 mm <sup>2</sup> (0,8 mm)	100 m*
Rauchmelder 24V	Min. 2 x 0,5 mm <sup>2</sup> (0,8 mm)	100 m*
Wärmemelder	Min. 2 x 0,5 mm <sup>2</sup> (0,8 mm)	100 m*
Gesamtlänge der Busleitung	3 x 0,5 mm <sup>2</sup> (0,8 mm)	300 m*

\* Kabel mit einer Länge von mehr als 100 m sind ordnungsgemäß abzuschirmen.

Normale Kabel können für folgende Funktionen verwendet werden:

230 V Versorgung	z.B. 3 x 1,5 mm <sup>2</sup>
Lüftungstaster	Min. 3 x 0,5 mm <sup>2</sup>
Wind- und Regenmelder	Min. 4 x 0,5 mm <sup>2</sup>

## Tabelle für SV 24V-XX (zulässiger Spannungsabfall 15% = 3,6V)

Strom- aufnahme pro Gruppe in Ampere	Aderquerschnitt und -anzahl						
	2x1,5 mm <sup>2</sup>	2x2,5 mm <sup>2</sup>	4x1,5 mm <sup>2</sup> (2x1,5+2x1,5)	4x2,5 mm <sup>2</sup> (2x2,5+2x2,5)	2x6 mm <sup>2</sup>	5x2,5 mm <sup>2</sup> (2x2,5+3x2,5)	2x10 mm <sup>2</sup>
2	74 m	123 m	148 m	246 m	295 m	307 m	492 m
4	37 m	61 m	74 m	122 m	148 m	154 m	244 m
6	25 m	41 m	50 m	82 m	98 m	102 m	164 m
8	18 m	31 m	36 m	62 m	74 m	77 m	124 m
10	15 m	25 m	30 m	50 m	59 m	61 m	100 m
12	12 m	20 m	24 m	40 m	49 m	51 m	80 m
14		18 m	22 m	36 m	42 m	44 m	72 m
16		15 m	18 m	30 m	36 m	38 m	60 m

## Tabelle für SV 48V-XX (zulässiger Spannungsabfall 15% = 7,2V)

Strom- aufnahme pro Gruppe in Ampere	Aderquerschnitt und -anzahl						
	2x1,5 mm <sup>2</sup>	2x2,5 mm <sup>2</sup>	4x1,5 mm <sup>2</sup> (2x1,5+2x1,5)	4x2,5 mm <sup>2</sup> (2x2,5+2x2,5)	2x6 mm <sup>2</sup>	5x2,5 mm <sup>2</sup> (2x2,5+3x2,5)	2x10 mm <sup>2</sup>
2	148 m	246 m	295 m	492 m	590 m	615 m	984 m
4	74 m	123 m	148 m	246 m	295 m	307 m	492 m
6	49 m	82 m	98 m	164 m	197 m	205 m	328 m
8	37 m	61 m	74 m	123 m	148 m	154 m	246 m
10	30 m	49 m	60 m	98 m	118 m	123 m	197 m
12	25 m	41 m	50 m	82 m	98 m	102 m	164 m
14		35 m	42 m	70 m	84 m	88 m	141 m
16		31 m	36 m	62 m	74 m	77 m	123 m

## Übersicht Ersatzteile und Zubehör

Artikel-Nr. Ersatzteil	Bezeichnung Ersatzteil / Zubehör
121607	Steuerungsplatine 24 V A042 SV24 PCB
121608	Steuerungsplatine 48 V A042 SV48 PCB
211059	Stromversorgung 150W 24VDC
211068	Stromversorgung 200W 24VDC
211080	Stromversorgung 600W 24VDC MW
211101	Stromversorgung 750W 24VDC
211210	Sicherung 10 A
800348	Batterie 12 V / 7,2 Ah – Maße: 151 mm x 65 mm x 95 mm
800622	Batterie 12 V / 12 Ah – Maße: 151 mm x 94 mm x 98 mm
111789	RWA-Taster Reset IP 40
111629	Ersatzglass für BVT
111702	Schlüssel zum Öffnen des RWA-Tasters WCP (111720)
111626	RWA-Taster BVSA in IP 65 Gehäuse
111960	Regensensor 250VAC / 24VDC
111961	Wind- und Regensensor 250VAC / 24VDC
111735	Temperatur-Sensor, Auslösung ab 75°
111741	Temperatur-Sensor, Auslösung ab 90°
111740	Rauchsensoren, optisch
111742	Rauchsensoren, Ionendetektor
111753	Lüftungstaster OPUS mit Gehäuse
111758	Lüftungstaster FUGA mit Gehäuse
111760	Wochen-Timer, 1-Kanal
111761	Lüftungstaster OPUS mit Gehäuse IP 44
111767	Automatischer Lüftungstaster OPUS mit Gehäuse (aktiviert Thermostat oder Timer)
111778	Raum-Thermostat RTR kpl.
111779	Raumthermostat mit einstellbarer Totzone. kpl.
111930	Zusatzrelais mit Platine für 2 x 2 Zusatzausgänge 30 V / 0,5 A
111690	Zusatzplatine für AUF-Meldung (für SV Zentralen) - erfordert spezielle Software in der Steuerung
111892	Sender für Wind- und Regensensor
111895	Fernbedienung mit Empfänger SV



(DK) YDEEVNEDEKLARATION IHT. FORORDNING NR. (EU) 305/2011)  
 (UK) DECLARATION OF PERFORMANCE ACCORDING TO REGULATION NO. (EU) 305/2011)  
 (D) LEISTUNGSERKLÄRUNG GEMÄSS DER VERORDNUNG NR. (EU) 305/2011)  
 (F) DECLARATION DES PERFORMANCES SELON RÈGLEMENT UE 305/2011



EN 12101-10:2005 BS EN 12101-10:2005

Produkt: Product: Produkt: Produit:	Strømforsyning Power Supply Stromversorgung Source de courant
Type/Type/Typ/Type:	SVM 24V-5A, SVM EI 24V-5A, DFM 24V-5A SVM 24V-8A, SVM EI 24V-8A, DFM 24V-8A SV 24V-8A, 24V-24A, 24V-30A, 24V-32A SV 48V/8A, 48V-24A, 48V-30A, 48V-32A SVL 24V-15A, 24V-20A, 24V-32A, 24V-40A, 24V-50A SVL 48V-10A, 48V-15A, 48V-20A, 48V-32A, 48V-50A
Formål: Purpose: Verwendungszweck: Description du produit:	Strømforsyning til aktuator brugt i forbindelse med brandventilation Power supply for actuators used for SHEV Stromversorgung für Antriebe, die für Rauchabzug genutzt werden Asservissement pour véris électriques
Producenten/ Manufacture/ Hersteller Usine de fabrication:	Actulux A/S, Porsborgparken 35, 9530 Stoevring, Denmark
System for attesting og kontrol af ydeevne: System for attestation and verification of performance: System zur Bescheinigung und Prüfung der Performance: Système(s) d'évaluation et de vérification de la constance des performances du produit:	SYSTEM 1

<p>Det bemyndigede organ <b>0402 RISE Research Institute of Sweden</b> udførte den indledende inspektion af fabrikken og af dennes egen produktionskontrol samt løbende overvågning, vurdering og evaluering af fabrikkenes egen produktionskontrol til <b>SYSTEM 1</b> og følgende vises:</p> <p>The notified body <b>0402 RISE Research Institute of Sweden</b> made the initial inspection of factory and of factory production control, and ongoing monitoring, assessment and evaluation of factory production control to the <b>SYSTEM 1</b> and the following is displayed:</p> <p>Die notifizierte Stelle <b>0402 RISE Research Institute of Sweden</b> hat die Erstinspektion des Werkes und der werks-eigenen Produktionskontrolle sowie die laufenden Überwachung, Bewertung und Evaluierung der werkeigenen Produktionskontrolle nach dem <b>SYSTEM 1</b> vorgenommen und Folgendes ausgestellt:</p> <p>L'organisme notifié <b>RISE (Research Institute of Sweden) 0402</b> a procédé à l'inspection initiale de l'usine et à son propre contrôle de production, ainsi qu'à la surveillance, à l'appréciation et à l'évaluation continues du contrôle de production propre à l'usine pour <b>SYSTEM 1</b>. Les éléments suivants sont indiqués:</p>	<p><b>CERTIFICATE OF CONSTANCY OF PERFORMANCE</b> NO. 0402 – CPR – SC0354-13</p>
<p>Det bemyndigede organ <b>BSI</b> udførte den indledende inspektion af fabrikken og af dennes egen produktionskontrol samt løbende overvågning, vurdering og evaluering af fabrikkenes egen produktionskontrol til <b>SYSTEM 1</b> og følgende vises:</p> <p>The notified body <b>BSI</b> made the initial inspection of factory and of factory production control, and ongoing monitoring, assessment and evaluation of factory production control to the <b>SYSTEM 1</b> and the following is displayed:</p> <p>Die notifizierte Stelle <b>BSI</b> hat die Erstinspektion des Werkes und der werks-eigenen Produktionskontrolle sowie die laufenden Überwachung, Bewertung und Evaluierung der werkeigenen Produktionskontrolle nach dem <b>SYSTEM 1</b> vorgenommen und Folgendes ausgestellt:</p> <p>L'organisme notifié <b>BSI</b> a procédé à l'inspection initiale de l'usine et à son propre contrôle de production, ainsi qu'à la surveillance, à l'appréciation et à l'évaluation continues du contrôle de production propre à l'usine pour <b>SYSTEM 1</b>. Les éléments suivants sont indiqués:</p>	<p><b>CERTIFICATE OF CONSTANCY OF PERFORMANCE</b> NO. 0086 CPR 760202</p>

Ydeevnen af produktet i overensstemmelse med punkt 1 og 2 svarer til den deklarerede ydeevne for punkt 9.  
 Ansvarlig for udfærdigelse af denne ydeevnedeklaration er producenten der er henvist til i punkt 4.  
 Underskrevet på vegne af fabrikanten og navnet på fabrikanten af:

The performance of the product in accordance with point 1 and 2 corresponds to the declared performance for point 9.  
 Responsible for creating this declaration of performance is only the manufacturer referred to point 4.  
 Signed on behalf of the manufacturer and the name of the manufacturer of:

Die Leistung des Produkts gemäß den Punkt 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Punkt 9.  
 Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Punkt 4.  
 Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:

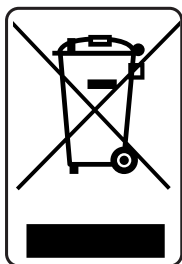
Les performances du produit identifiées aux points §1 et §2 sont conformes aux performances déclarées indiquées au point §9.  
 La présente déclaration des performances est établie sous la seule responsabilité du fabricant identifié au point §4.  
 Signé au nom du fabricant et nom du fabricant de:

Stoevring 2 January 2023, Jens Buus, Managing Director

Technische Daten	SV 24V-xx Steuerungen	SV 48V-xx Steuerungen
	24V-24A / SV 24V-32A 24V-8A-ds / 24V-24A-ds / 24V-30A-ds / 24V-32A-ds	48V-24A / 48V-32A 48V-8A-ds/48V-24A-ds/48V-30A-ds/48V-32A-ds
Bemerkung/Zulassungen	"-ds" = nach EN12101-10:2005 zugelassen - Klasse A (Doppelversorgung) - Umwelt klasse 1 (bis -15°C) // zertifiziert nach EN 12101-9	
Eingangsversorgung	230VAC 15% / max. 1.5A ("ds" = max. 5A)	230VAC 15% / max. 1.5A ("ds" = max. 10A)
Ausgangsspannung	24VDC $\pm$	48VDC $\pm$
Antriebsgruppen	2 Stk. (Leitungsüberwachung von 1 - 6 Leitungen) (ab Software-Version 499 können 7 - 10 Leitungen mit 2 x Jumper überwacht werden)	2 Stk. (Leitungsüberwachung von 1 - 6 Leitungen) (ab Software-Version 499 können 7 - 10 Leitungen mit 2 x Jumper überwacht werden)
Ausgangsstrom	8A / 24A / 30A / 32A	8A / 24A / 30A / 32A
Max. Ausgangsstrom pro Gruppe	4A / 16A	4A / 16A
Arbeitstemperatur	-15°C - +40°C	-15°C - +40°C
Schutzklasse	IP 54	IP 54
Batterie backup für 72 h	Ja	Ja
Batterietyp	8A-24A = 2 Stck. 12V/7.2Ah 30A-32A = 2 Stck. 12V/12Ah	8A-24A = 4 Stck. 12V/7.2Ah 30A-32A = 2 Stck. 12V/12Ah + 2 Stck. 12V/7.2Ah
Abmessungen (BxTxH)	343 x 178 x 450 mm	343 x 178 x 450 mm
Masse incl. Batterien	Max. 22 kg	Max. 32 kg
Farbe	Weißer Front mit schwarz abgesetztem Anzeigehintergrund / Schwarzes Gehäuse	Weißer Front mit schwarz abgesetztem Anzeigehintergrund / Schwarzes Gehäuse
Eingang für Rauchtaster	1 oder 2 Stk. (per DIP-Schalter) mit Leitungsüberwachung / max. Stromaufnahme der Rauchtaster (LED + Buzzer) = 14 mA = 6 Rauchtaster	
Eingang für Lüftungstaster	1 oder 2 Stk. (per DIP-Schalter) - unbegrenzte Anzahl an Lüftungstaster	
Eingang für Melder (Rauch/Wärme)	2 Linien mit max. 22 Meldern pro Linie (max. Stromaufnahme: 1,1 mA pro Linie bei 72h standby = 2 x 22 = 44 Melder (bei 0,1 mA Standby-Verbrauch pro Melder), Alarm-Auslösepunkt: 15 mA	
Eingang für Wettersignal / alles ZU	Ja	Ja
Ausgang für Fehler	Ja - potentialfreier Kontakt, max. 48V / 0,5A	Ja - potentialfreier Kontakt, max. 48V / 0,5A
Ausgang für Fehler	Ja - potentialfreier Kontakt, max. 48V / 0,5A	Ja - potentialfreier Kontakt, max. 48V / 0,5A
24 VDC für externen Gebrauch	24 VDC / max. 0,5A - bei 230V Betrieb	24 VDC / max. 0,5A - bei 230V Betrieb
BUS Kommunikation	Ja - Verbindung von bis zu 10 Zentralen ist möglich - mit Leitungsüberwachung	
LED Anzeige in Frontabdeckung	"OK" / "Netzausfall" / "Batteriestörung" / "Leitungsstörung" / "Alarm"	
Dip-Schalter Einstellungen	"Serviceintervall" / "Lüftungsintervall" / "Temperaturerkennung mittels Motorausgang" / "Extra Leitungsüberwachung mittels dreidrätigem Motorausgang" / "Fail safe (Alarm bei Leitungsstörung)" / "Sprinkler Modus (ZU bei Alarm)" / "BUS Kommunikationseinstellungen"	
Optionen	Möglichkeit des Anschlusses einer Zusatzplatine für Signal "OFFEN"	
Niederspannungsrichtlinie	2014/35/EU EN 61558-1:2006 (2nd edition), EN 61558-2-6, EN 61558-2-16 and EN 60335-1:2012 (4th edition)	
EMV-Richtlinie	2014/30/EU, EN50130-4:2011	

### Bemerkungen für EN 12101-10 Zulassungen (-ds)

Typ	Primärversorgung	Sekundärversorgung	Unterbrechungszeit
24V Ausführung	23-26 VDC Restwelligkeit 1 V P/P	20-27 VDC, max. Stromaufnahme 32A	1,5 s
48V Ausführung	48-51 VDC Restwelligkeit 1 V P/P	40-52 VDC, max. Stromaufnahme 32A	1,5 s



Elektrische/s Ausrüstung, Zubehör oder Verpackungen sind aus Umweltschutzgründen zwecks Recycling einzusenden!

Elektrische Ausrüstung nicht im Haushaltsabfall entsorgen!

Gemäß der EU-Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte ist dieses Gerät gesondert zu entsorgen und aus Umweltschutzgründen zwecks Recycling einzusenden.

### Hersteller:

Actulux A/S  
Porsborgparken 35  
DK 9530 Stoevring  
Dänemark

Tel.: +45 98 57 40 90  
e-mail: info@actulux.com  
www.actulux.com